



gefördert durch:



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

Weitere Auskünfte:

Kulturstiftung der deutschen Vertriebenen
Godesberger Allee 72-74, 53175 Bonn
Brunnenstraße 191, 10119 Berlin
Telefon Bonn: 0228 / 915 12 0
Telefon Berlin: 030 / 863 355 10
E-Mail: kontakt@kulturstiftung.org

 **Kulturstiftung**
der deutschen Vertriebenen

Bild Vorderseite: Wikipedia/Porträt Alexander von Humboldts, Gérard nach Jules Worms nach Carl von Steuben, gemeinfrei
Karte Rückseite: Wikipedia/Mappa Geographica Ducatus Silesiae, Augsburg, Vindel, 1758, gemeinfrei

HINWEISE FÜR TAGUNGSTEILNEHMER

1. Live-Stream und Aufzeichnung

Die historische Fachtagung unter dem Titel „*Alexander von Humboldt in Franken, Schlesien und Polen*“ wird

am 17. September 2021 ab 14.00 Uhr

als Live-Stream auf dem YouTube-Kanal der Kulturstiftung der deutschen Vertriebenen übertragen und anschließend dort abrufbar bleiben:

<https://www.bit.ly/kulturstiftungvideo>

2. Teilnahmemöglichkeit

Während der Ausstrahlung des Live-Streams können auf dem YouTube-Kanal der Kulturstiftung Fragen gestellt werden.

3. Veranstalter



Malapanetalverein
www.sdmp.eu



Kulturstiftung der deutschen Vertriebenen
www.kulturstiftung.org



Verband der deutschen sozial-kulturellen
Gesellschaften in Polen
www.vdg.pl



Landsmannschaft Schlesien, Nieder- und
Oberschlesien
www.landsmannschaft-schlesien.de



Stiftung Haus Oberschlesien
www.haus-oberschlesien.eu



Alexander von Humboldt Kulturforum Schloss
Goldkronach
www.humboldt-kulturforum.de



EINLADUNG



**Alexander von Humboldt
in Franken, Schlesien
und Polen**

**Historische Fachtagung
17. September 2021
online**

ZUM TAGUNGSTHEMA

Alexander von Humboldt, über den sein großer Zeitgenosse und Freund Johann Wolfgang von Goethe äußerte: „Man kann sagen, er hat an Kenntnissen und Wissen nicht seinesgleichen“, zählt auch heute noch zu den bedeutendsten Forschern aller Zeiten. Sein Name steht aber auch wie kein zweiter für die völkerverständigende Kraft der Wissenschaft.

Während die Reisen des Geographen, Naturforschers und Universalgelehrten Alexander von Humboldt nach Nord- und Südamerika und Russland weltberühmt sind, bleiben sein bergmännischer (Forschungs-)Aufenthalt in Franken und seine ausgedehnten Erkundungs- und Forschungsreisen nach Schlesien und Polen im letzten Jahrzehnt des 18. Jahrhunderts weitgehend unbekannt.

Die historische Fachtagung soll erste Einblicke in das Wirken Humboldts in Franken, Schlesien und Polen bieten, Humboldts Interesse an der polnischen Frage beleuchten sowie das Interesse der polnischen Wissenschaft an Humboldt in den Blick rücken. Am Rande wird auch auf die Beziehung seines kongenialen Bruders, Wilhelm von Humboldt, zu Schlesien eingegangen, der vor 200 Jahren Schlossherr in Ottmachau (Otmuchów) wurde.

Die Fachtagung bildet den Auftakt zu einem internationalen Humboldt-Symposium, das 2022 im oberschlesischen Malapane (Ozimek) stattfinden wird - 230 Jahre nach Humboldts Besuch in diesem frühen preußischen Hüttenort.

PROGRAMM

14.00 Uhr - Grußworte

- > **Reinfried Vogler**, Vorstandsvorsitzender der Kulturstiftung der deutschen Vertriebenen
- > **Józef Tomasz Juros**, Vorsitzender des Malapanetalvereins
- > **Bernard Gaida**, Vorstandsvorsitzender des Verbandes der deutschen sozial-kulturellen Gesellschaften in Polen
- > **Stephan Rauhut**, Bundesvorsitzender der Landsmannschaft Schlesien
- > **Sebastian Wladarz**, Vorstandsvorsitzender der Stiftung Haus Oberschlesien

14.30 Uhr - Humboldt in Bayreuth. Fränkische Jahre von Alexander von Humboldt

- > **Hartmut Koschyk**, Parlamentarischer Staatssekretär a.D., Vorsitzender des Alexander von Humboldt-Kulturforums Schloss Goldkronach e. V.

14.50 Uhr - Wirtschaftlicher und industrieller Entwicklungsstand Schlesiens vor und zurzeit der Schlesienreise von Alexander von Humboldt

- > **Józef Tomasz Juros**, Vorsitzender des Malapanetalvereins

15.10 Uhr - Der Weltwissenschaftler Alexander von Humboldt und der Osten

- > **Thomas Maruck**, Autor und Studienreiseleiter

15.30 Uhr – Feierlichkeiten aus Anlass des Jahrestages des Besuchs Alexander von Humboldts in Tarnowitz im Jahr 1792

- > **Zbigniew Pawlak**, Vorsitzender des Vereins der Liebhaber des Tarnowitzer Landes

15.50 Uhr - Überlegungen Alexander von Humboldts zur Errichtung eines Gradierwerkes in Stońsk an der Weichsel

- > **Prof. Dr. Dr. Dagmar Hülsenberg**, Humboldt-Gesellschaft für Wissenschaft, Kunst und Bildung e.V.; Ilmenau

16.10 Uhr - Pause

16.30 Uhr - Dokumentarfilme: Salinen in Ciecho-cinek und Stońsk. Gestern und heute (Trailer) und Wächter der Eisenbrücke

- (beide Filme mit deutschen Untertiteln)
- > **Teresa Kudyba**, Filmregisseurin und -produzentin

16.55 Uhr - Verdienste des polnischen Historikers Krzysztof Zielnica um die Alexander-von-Humboldt-Forschung

- > **Dr. Ingo Schwarz**, ehem. Leiter der Alexander von Humboldt-Forschungsstelle der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften

17.15 Uhr - Alexander von Humboldts Einstellung zu Polen und den polnischen Aufständen im Vergleich zu Wilhelm von Humboldts Einstellung

- > **Aniela Mikolajczyk**, Universität Potsdam

17.35 Uhr - Wie wurde Wilhelm von Humboldt Eigentümer des Schlosses in Ottmachau?

- > **Matthias Lempart**, Kulturstiftung der deutschen Vertriebenen

17.55 Uhr - Schlussworte

- > **Reinfried Vogler**
- > **Józef Tomasz Juros**